

Falkenau · Hetzdorf · Oederan · Karolinenhöhe

Touren-Fakten:



Bahnlinie 401 Glauchau – Freiberg; 425 Chemnitz – Neuhausen bzw. Marienberg; Buslinie T-228 Chemnitz – Dresden.



Im Umkreis des Bahnhofes Falkenau Süd.



Vom oberen Ausgang des Höllengrundes bis Hetzdorf sowie von Oederan bis Drei-Börner-Grund blauer Strich, zwischen Hetzdorf und Oederan gelber und grüner Strich maßgebend; Wanderwegweiser.



15,5 km



4 Stunden.

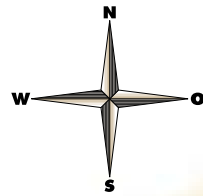


Insgesamt etwa 360 m.



Karte: 1 : 120.000

Gegenwärtig nur Touristenkarte Mulde-Zschopau.



Tourenbeschreibung: Vom Bahnhof Falkenau Süd geht es zunächst durch das Dorf nordwärts zur Flöha (1km). Nach Überschreitung des Gewässers biegen wir rechts in den Neuen Weg ein, der am Steilgehänge des rechten Ufers aufwärts führt. Wir gelangen zum Eingang des Höllengrundes. Unsere anfangs am Höllengrund-Bach bergan führende Tour erreicht den die B 173 kreuzenden „Hauptwanderweg Ziegenrück – Heringsdorf“ und folgt ihm nun nach rechts. Er tritt nach 500 Metern aus dem Oederaner Wald heraus und verläuft als Kirschallee hinab in das Tal zum Breitenauer Ortsteil Hetzdorf. Wir wandern die Dorfstraße aufwärts und zweigen nach 400 Metern links in einen Wiesenpfad ab. Weiter oben geht er in den Eselsweg über. Wir gelangen nach Oederan. Mit dem Brühl treffen wir auf die Lange Straße. Sie links hinauf, über den Altmarkt und durch die Große Kirchgasse zum Markt (Rathaus; Haltestelle mehrerer Buslinien).

Eindrücke aus dem Erzgebirge

Jenseits davon steigen wir die Frankenberger Straße in nordwestlicher Richtung aufwärts nach Börnichen, das im Norden vom Park des ehemaligen Rittergutes begrenzt wird. 120 Meter nach der bis an die Straße heranreichenden Spitze der Grünanlage wird links in den Hausdorfer Weg abgelenkt. Dieser bringt uns nach 1,6 Kilometern hinauf zur Hausdorfer Landstraße. Wir folgen der Landstraße rechts 200 Meter und biegen, 250 Meter östlich der flachen Karolinenhöhe (499 m), links in einen vergrasteten Weg ein. Links von der Birkenreihe entlang (Weidel!) und erneut in den Oederaner Wald hinein.



Es geht hinab in den Drei-Börner-Grund. Hier verlassen wir den markierten Hauptwanderweg, überqueren den Schindelbach und wandern an seinem rechten Ufer abwärts. Nach dessen Einmündung in den Schieferbach kommt unsere Tour am Falkenauer

Freibad vorüber. 600 Meter danach wird die Dresdner Straße (B 173) gekreuzt und gegenüber der Ernst-Thälmann-Straße gefolgt. Links an der Flöha entlang, über die eingangs erwähnte Brücke ans andere Ufer und hinauf zum Bahnhof Falkenau Süd.

Wissenswertes: Im Zechengrund wurde im 16./17. Jahrhundert und noch einmal im 18./19. Jahrhundert Bergbau, vor allem auf Blei- und Silbererze, betrieben. – Oederan: Bedeutendstes Bauwerk ist die Stadtkirche „Zu unserer lieben Frau“ mit einer Silbermannorgel; Heimatmuseum Pfarrgasse 1; im Stadtpark die Modelle erzgebirgischer Baudenkmäler zeigende Freilichtausstellung „Klein-Erzgebirge“. – Im Oederaner Stadtteil Börnichen befindet sich der zum früheren Rittergut gehörende Park mit prachtvollen alten Bäumen, darunter auch amerikanische Weymuthskiefern.